

Konjunkturabkühlung

China wächst unter Plan

21.10.2014



In China sind die Wachstumsraten auf den niedrigsten Wert seit 2009 zurückgefallen. (Bild: Stringer / Reuters)

(dpa) · Der Wachstumsmotor China lässt nach. Die hohen Wachstumsraten der vergangenen Jahre rücken in immer weitere Ferne. Selbst das Konjunkturziel der Staatsführung wackelt. Aber der Regierungschef gibt sich gelassen.

Das Wirtschaftswachstum in China ist im dritten Quartal 2014 so langsam gewachsen wie seit fünf Jahren nicht mehr. Zwischen Juli und September 2014 legte die Wirtschaft im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 7,3% zu, wie das Statistikamt am Dienstag in Peking mitteilte. Analytiker hatten ein noch langsames Wachstum erwartet. Der Zuwachs der zweitgrössten Volkswirtschaft liegt unter dem von der Staatsführung gesteckten Ziel von 7,5% für dieses Jahr.

Seit dem ersten Quartal im Jahr 2009 hat Chinas Wirtschaft nicht mehr so langsam zugelegt. Damals hatte die Wachstumsrate bei 6,6% gelegen. Im zweiten Quartal war Chinas Wirtschaft auf 7,5% Wachstum gekommen.

Das langsamere Wachstum in China ist zu einem gewissen Grad bewusst gewollt von der Regierung. Chinas Staatsführung will eine grundlegende Umstrukturierung der Wirtschaft anstossen. Dafür will sie auch geringere Wachstumsraten in Kauf nehmen. Mit 7,5% liegt das Regierungsziel weit unter dem zweistelligen Wachstum der vergangenen Jahrzehnte. Sollte es in diesem Jahr bei dem Tempo bleiben, wäre es das langsamste Wachstum seit 24 Jahren.

Chinas Staatsführung misst ihre Wirtschaftspolitik zu einem grossen Teil an der Zahl der geschaffenen neuen Stellen auf dem Arbeitsmarkt. Regierungschef Li Keqiang hatte auf dem Weltwirtschaftsforum in Tianjin

vergangenen Monat betont, dass in China in den ersten acht Monaten dieses Jahres fast 10 Mio. neue Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Ein entscheidendes Ziel für stabiles Wachstum sei die Sicherung des Arbeitsmarktes, sagte Li. Mit den bisherigen Daten fühlte sich der Ministerpräsident auf einem guten Kurs. Ausserdem handle es sich bei dem Wachstumsziel nicht um exakt, sondern «etwa» um 7,5%. Der Internationale Währungsfonds prognostizierte für China in diesem Jahr ein Wachstum von 7,4%. Im kommenden Jahr soll die chinesische Wirtschaft nur noch mit 7,1% zulegen.

Langfristig könnte sich Chinas Wachstum auf einem noch niedrigeren Niveau einpendeln. Das Research-Unternehmen «The Conference Board» prognostizierte einen Einbruch von Chinas Konjunkturdaten in den kommenden zehn Jahren. Zwischen 2015 und 2019 werde der Zuwachs im Schnitt bei 5,5% liegen. Zwischen 2020 und 2025 werde sich die Wirtschaftsentwicklung weiter verlangsamen auf durchschnittlich 3,9% heisst es in einer Analyse des Unternehmens.

Im Vergleich zum minimalen Wachstum in Europa und den USA erscheinen Wachstumszahlen wie in China bemerkenswert, doch sind sie für ein Schwellenland wie China mit seinem Nachholbedarf nicht hoch. Experten sehen 6 oder 7% Wachstum als Untergrenze, um ausreichend Arbeitsplätze zu schaffen und Entwicklungsprobleme zu lösen.